Suchtprävention

Die Suchtprävention orientiert sich an den Ursachen, die Menschen dazu bringen, ihre Schwierigkeiten durch Genuss- bzw. Suchtmittel lösen zu wollen.
Sie konzentriert sich auf die Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen.
Gezielte Präventionsmaßnahmen fördern vor allem die Selbsteinschätzung und das Risikobewusstsein für das eigene Konsumverhalten und unterstützen das Ausprobieren neuer Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten.

Angebote

- Entwicklung und Angebot suchtpräventiver Projekte
- Altersgerechte Auseinandersetzung mit Suchtmitteln
- Informationen und Broschüren

Rauschfrei Glücklich

Ein Alkoholpräventionsprojekt für die Klassenstufen 6 bis 9

Cannabis to go

Ein Cannabispräventionsprojekt für die Klassenstufen 8 bis 12

Die Beratungs- und Präventionsangebote werden kostenlos durchgeführt von

Iris Klein
Diplom Sozialpädagogin,
Systemische Therapeutin (SGST)

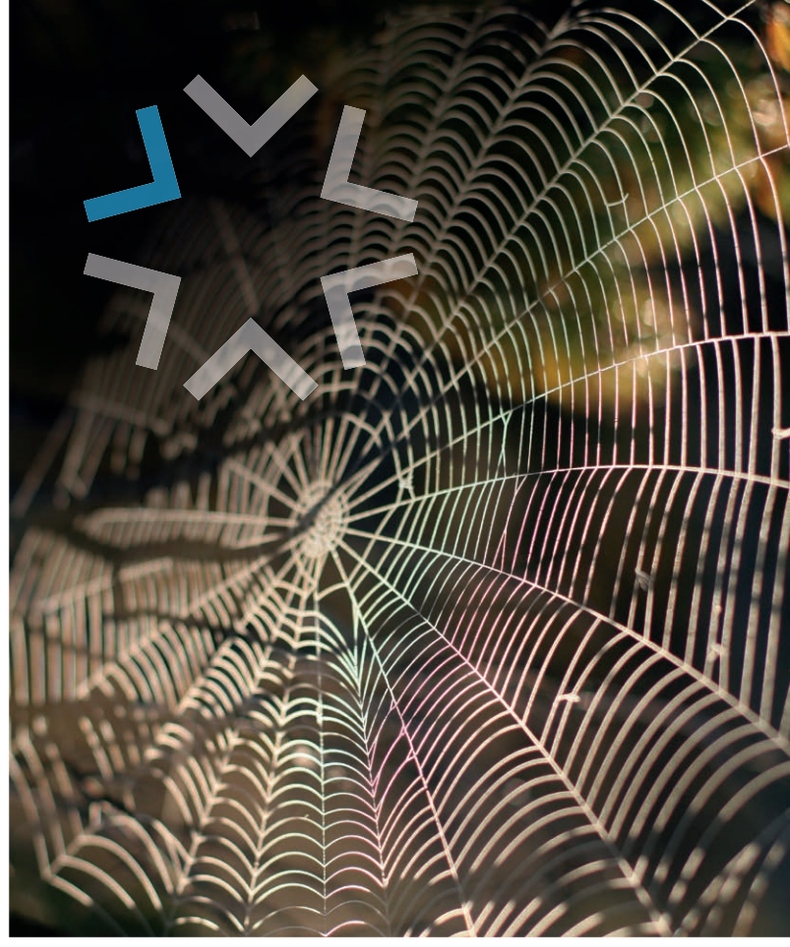
Gesundheitsamt Saarbrücken
Suchtberatung und Suchtprävention

Stengelstraße 10–12
66117 Saarbrücken
Telefon 0681 506-5355
E-Mail: iris.klein@rvsbr.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8:30 bis 12:00 Uhr
Mo-Mi 13:30 bis 15:00 Uhr
Do 13:30 bis 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

© Dreef – Fotolia.com



Suchtberatung und Suchtprävention

Sucht verändert – Beratung auch

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Suchtberatung
Der Weg aus der Sucht beginnt mit einer Entscheidung

Suchtberatung bietet die Möglichkeit, in einem vertraulichen Rahmen Informationen einzuholen, über Persönliches zu sprechen und neue Perspektiven zu entwickeln. In einem gemeinsamen Prozess kann nach eigenen Ideen von möglichen Lösungen gesucht werden.

Zielgruppe

- Suchtgefährdete und süchtige Menschen, sowie deren Bezugspersonen
- Menschen die Fragen zu Drogen oder Sucht haben

Angebote

- Ressourcen – und lösungsorientierte Beratung
- Informationen über Möglichkeiten weiterer Hilfen, Selbsthilfen und Behandlungsformen
- Motivation zu und Vermittlung in ambulante, ganztägig ambulante oder stationäre Therapien
- Nachsorge für Suchtkranke
- Nachsorgeangebot für Alkoholabhängige „S.T.A.R."
- Beratung und psychosoziale Betreuung Substituierter
- Beratung zur Raucherentwöhnung
- Beratung zur Vermeidung und Reduzierung des Alkohol- und Tabakkonsums in der Schwangerschaft

Realize it

Beratung bei Cannabiskonsum

Realize it ist ein Beratungsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene, die ihren Konsum von Cannabis reduzieren oder einstellen möchten.

FreS

Frühintervention bei erstauffälligen Suchtmittelkonsumenten

FreS richtet sich an junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren, die als experimentierende oder riskante Suchtmittelkonsumenten auffällig geworden sind.
Das Beratungskonzept möchte u.a.

- zur Reflexion der Konsumgewohnheiten motivieren und zu einem verantwortlichen, selbstkritischen Umgang mit Suchtmitteln sensibilisieren
- fundierte Information über die verschiedenen Drogen, deren Wirkung und Risikopotentiale vermitteln
- zu einer Einstellungs- und Verhaltensänderung motivieren

ESCapade

Familienorientiertes Interventionsprogramm für Jugendliche mit problematischer Computernutzung

Ein familienorientierter Interventionsansatz ist bei dieser Problematik angezeigt, da er neben den individuellen Problemlagen des Jugendlichen die familiären Konflikte einbezieht.
Dies ermöglicht die Erarbeitung von systemischen und individuellen Lösungsstrategien.

Wer etwas will sucht Wege
Wer etwas nicht will sucht Gründe